Fast noch grössere Bedeutung haben „die neuen Genera“ gewonnen. Held zählt zu den ersten Conchyliologen, welche das grosse Genus Helix, ferner die Genera Pupa und Bulimus, in natürliche Gruppen zergliedert haben. Wie sehr er hierbei das Richtige getroffen, beweist am besten, dass gerade unsere grössten einheimischen Helix-Gruppen in der von Held gegebenen Begrenzung allgemein angenommen wurden.

Die Sammlung Held's bestand fast ausschliesslich aus heimischen, zum grössten Theile in Südbayern gesammelten Mollusken. Nur wenig Fremdes brachte ihm eine über Botzen nach Triest unternommene Reise, sowie der Tausch mit Küster, Seckendorf, Forster etc. etc. Er selbst hat noch auf Ersuchen des Herrn Dr. Kobelt der Normalsammlung die Typen seiner neuen Spezies mitgetheilt. Ich hatte leider erst in den letzten Jahren Gelegenheit mit Held bekannt zu werden, verdanke ihm aber noch manche briefliche Mittheilung über Fundorte seiner Species. Der Verstorbene hatte sich die letzten Jahre vorzugsweise der Botanik in die Arme geworfen nnd auf seinen alljährig in die Schweiz unternommenen Ferienreisen fleissig Pflanzen gesammelt. Immerhin wird Held's Name in den Annalen der Conchyliologie unvergesslich bleiben. Ich halte es daher für Pflicht der Pietät die vorstehenden Zeilen dem Andenken an einen lieben Freund zu widmen.

Dinkelscherben, 31. Januar 1872.

S. Clessin.

Die Landmollusken der Villa Serbelloni bei Bellaggio.

Von C. M. Poulsen.

Bei einem vierzehntägigen Aufenthalt in dem reizend gelegenen Bellaggio im Junimonat v. J. wurden die beabsichtigten Ausflüge in die Umgegend des Comer-Sees während einer ganzen Woche durch anhaltendes Regenwetter gestört. Obwohl das Thermometer auf 7 bis 8° R. herabfiel und die Gipfel der nächstbelegenen Berge jeden Morgen mit frisch gefallenem Schnee bedeckt waren, belebten sich die Mollusken auffallend, und die günstige Gelegenheit wurde deshalb benutzt, um das Terrain der Bellaggio unmittelbar anliegenden Villa Serbelloni einer genaueren Durchsuchung zu unterwerfen. Da die Gebäude der Villa jetzt als Hôtel eingerichtet sind und die herrliche Lage jährlich eine Anzahl von Besuchern heranzieht, dürfte eine Mittheilung über die in dieser reichhaltigen, obwohl sehr beschränkten Localität gesammelten Land-Mollusken vielleicht nicht ganz ohne Interesse sein.

Die Halbinsel, die von Süden nach Norden in den Comer-See sich hineinstreckt und denselben in zwei Arme, von Como und von Lecco, theilt, schliesst mit einem Vorgebirge aus Kalkstein, welches von den Park-Anlagen und Gärten der Villa Serbelloni eingenommen wird. Die gegen Süden, Westen und Norden sanfter geneigten Gebirgsseiten sind mit Wein- und Maulbeer-Pflanzungen bedeckt, während der östliche Abhang sich in schroffen Kalkfelsen in den Lecco-Seearm herabstürzt. Die Anhöhe ist überall mit Parkanlagen, Nadelholz und Laubholz-Waldungen bedeckt. Unter den letztern nimmt die Rothbuche nicht unbeträchtliche Flächen ein und ist hier wie im Norden ein vorzüglicher Lieblingsaufenthalt für die Laubschnecken. Auf der östlichen Anhöhe stehen einige Ruinenmauern, die hauptsächlich unter Gras am Fuss der Mauern eine Fundstelle für Hyalina cellaria Müll., H. Draparnaldi Beck., Helix pulchella und costata Müll., Cionella aciculoides Jan, Pupa minutissima Hartm. und Acme lineata Drp. abgibt. Die in dem nachfolgenden Verzeichnisse mit * bezeichneten Arten sind in Porros Malacologia della Provincia Comasca nicht aufgeführt.

*Limax Doriae Bourguignat. An der östlichen Seite des Vorbergs unter Gebüsch, sparsam.

* „ agrestis L. In den Weingärten.

Lehmannia marginata Müll. Wie die vorige.

Hyalina cellaria Müll. Unter Schutt und Steinen, vorzüglich an der Ruine auf der östlichen Anhöhe.

* „ Draparnaldi Beck. An denselben Orten wie die vorige.

* „ nitens Mich. var. minor Stabile Moll. Piemont pag. 31. Unter faulendem Holz.

* „ hydatina Rossm. Unter Moos auf Kalkfelsen nahe am Eingang zum Park.

„ fulva Drp. Unter abgefallenen Blättern, sparsam.

Helix rupestris Drp. Auf feuchten Kalkfelsen.

* „ pygmaea Drp. Auf abgefallenen Blättern, sparsam.

Helix rotundata Drp. Gemein.
„ angigyra Jan.*) In zahlloser Menge an Mauern und Felsen, auf Moos und Parietaria, gesellschaftlich mit Clausilia ornata Zgl. und Pupa megacheilos Jan. Die bei weitem häufigste Schnecke bei Bellaggio.
„ costata Müll. Auf abgefallenen Blättern und auf Schutt.
„ pulchella Müll. Wie die vorige.
„ ciliata Venetz. Auf abgefallenen Blättern im Laubholz.
„ incarnata Müll. Sparsam.
„ carthusiana Müll. Unter Gebüsch an sonnigen Stellen.
„ (Campylaea) tigrina Jan. An Kalkfelsen und Mauern auf der Ostseite des Vorbergs, sowie auch auf den gegenüberliegenden Uferfelsen bei Ravenna.
„ nemoralis L. Gelb, gebändert: 0 0 3 0 0, 0 0 3 4 5 und 1 2 3 4 5. In den Weingärten und an Mauern.
„ pomatia L. In den Weingärten gemein.
„ candidula Stud. Auf sonnigen, grasigen Abhängen.
Buliminus tridens Müll. An trockenen, grasigen Abhängen.
„ quadridens Müll An denselben Orten wie die vorige, aber seltener.
Cionella lubrica Müll. Zwischen faulenden Blättern, im Laubholz.
„ acicula Müll. Auf der Bodendecke unter faulendem Laub.
„ aciculoides Jan. Einzelne todte Exemplare an den Ruinenmauern gesammelt.
Pupa frumentum Drp. Auf Gras und Moos zusammen mit Buliminus tridens und quadridens Müll.; auch in zahlreicher Menge auf den Kalkfelswänden.
„ megacheilos Jan. Mit Hel. angigyra.
„ Sempronii Charpentier var. β dilucida Zgl. Gesellig und und zahlreich unter Moosplatten auf den Felswänden am Eingang zum Park.
„ minutissima Hartm. Am Fusse der Ruinenmauern auf der östlichen Anhöhe.
* „ triplicata Studer. Unter Moos im Laubwalde, selten.
„ pagodula Desmoul. Sehr häufig im Laubwalde am Boden unter der Laubdecke.

---

*) Helix obvoluta habe ich bei Bellaggio nicht bemerkt, dagegen fand ich sie im Garten des Hôtel du Park in Lugano unter faulendem Holz.

Pupa Ferrari Porro Malacologia Comasca 1838 pag. 57. Wie die vorige und fast eben so häufig, die Varietät β guttula Porro dagegen viel seltener als die Normalform.

Balea fragilis Drp. Auf Stämmen der Cypressen. — Am naheliegenden Dorfe St. Giovanni sehr häufig auf Pappelstämmen.

Clausilia ornata Ziegl. Ueberall auf Mauern und Felsen, sowohl in Villa Serbelloni als in der Umgegend von Bellaggio.

„ lineolata Held. Auf nassen Stellen im Laubwalde.

Acme lineata Drp. Am Fusse der Ruinenmauern und an vielen Stellen im Laubwalde am Boden unter der Laubdecke; gesellschaftlich mit Pupa pagodula Desm., Pupa Ferrari Porro und Pomatias septemspirale Raz.

Cyclostoma elegans Müll. Unter abgefallenem Laub, sparsam.

Pomatias septemspirale Razoumowski. Häufig am Boden, unter der Laubdecke und Moos.

Succinea putris L. Am Seeufer.

Carychium minimum L. Unter faulenden Pflanzen.

Ein kurzer Aufenthalt auf der Insel St. Giovanni oder Concauna im Comer See ergab: Helix rupestris Drp., häufig auf nassen Kalkfelsen, H. rotundata Drp., H. angigyra Jan, Cionella lubrica Müll., Pupa frumentum Drp., P. megacheilos Jan., P. Sempronii Charp. var. dilucida Zgl., P. Ferrari Porro, Acme lineata Drp. und Pomatias septemspirale Raz.; die vier letztgenannten Arten zusammen auf Felsen unter Sedum.

Kopenhagen, Februar 1872.

Pupa calpica nov. spec.

Von Dr. C. Ag. Westerlund.

Einer meiner Freunde, Josua Lindahl, Cand. Phil. wurde im Sommer 1870 von den Herrn Jeffreys und Carpenter eingeladen, an ihrer Expedition zur Erforschung der Tiefsee bei Irland und im Mittelmeer Antheil zu nehmen. Während dieser Expedition benutzte mein Freund jede Gelegenheit, um auch am Lande Conchylien zu sammeln, und war so freundlich, mir bei seiner Rückkehr seine ganze Ausbeute zu übergeben, und zwar Alles so in Spiritusfläschchen oder Schächtelchen zusammen, wie